

51

Int. Cl. 2:

C 08 L 23/22

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

C 08 L 7/00

DEUTSCHES



PATENTAMT

DE 27 10 115 B 1

Behördeneigentum

Auslegeschrift 27 10 115

11

21

22

43

44

Aktenzeichen: P 27 10 115.1-43

Anmeldetag: 4. 3. 77

Offenlegungstag: —

Bekanntmachungstag: 10. 8. 78

31

Unionspriorität:

42

43

51

54

Bezeichnung: Knetmasse

71

Anmelder: Läufer-Werk Schwerdt & Renner, 3000 Hannover

72

Erfinder: Jahnke, Erwin, 3167 Burgdorf

56

Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht gezogene Druckschriften:
Nichts ermittelt

DE 27 10 115 B 1

Patentansprüche:

1. Knetmasse für Modellierzwecke, dadurch gekennzeichnet, daß sie

1,5 bis 2,5% Naturkautschuk

2,5 bis 7,5% Polyisobutylen

35 bis 55 % Chlorschwefelfaktis

25 bis 40 % Kaolin

10 bis 40 % üblicher Weichmacher

0,8 bis 1,2% übliches Gleitmittel enthält.

2. Knetmasse nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Weichmacher Spindelöl ist.

3. Knetmasse nach einem der Ansprüche 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Gleitmittel aus Zinksalzen ungesättigter Fettsäuren besteht.

4. Knetmasse nach einem der Ansprüche 1-3, dadurch gekennzeichnet, daß sie etwa 2% Farbstoff enthält.

Die Erfindung betrifft eine Knetmasse nach dem Oberbegriff des Patentanspruchs 1.

Für die Herstellung derartiger Knetmassen gibt es eine Fülle von Rezepten. So verknetet man z. B. Kaolin und Gipspulver unter Zusatz von Erdfarben mit Mineralöl und wenig Terpentinöl, Leinöl, Ölsäure, Harz-Sodalösung u. dgl. Oder man schmilzt gelbes Bienenwachs und Schusterpech mit feingemahlenden Erdfarben zusammen. Eine andere Masse wiederum erhält man durch Verseifen von Olein und Zinkoxyd und durch Zusetzen von Bienenwachs, Rizinusöl, Ti-
oxen und Talkum. Um die Knetmassen in einem

feuchten, knetbaren Zustand zu halten, wird ihnen darüber hinaus oft etwas Glycerin beigegeben.

Wie die Erfahrung gezeigt hat, vermögen alle bekannten Knetmassen nicht voll zu befriedigen. Sie verfügen vielmehr über eine Reihe von Nachteilen. Ein Nachteil besteht darin, daß sie regelmäßig Papier durchfetten. Bringt man sie mit textilen Stoffen in Verbindung, indem beispielsweise Reste in einen Teppich getreten werden, so ist es nahezu unmöglich, sie wieder aus dem Gewebe zu entfernen. Als außerordentlich ungünstig erweist es sich zudem, daß die bekannten Knetmassen im Laufe der Zeit altern und ihre Knetvermögen verlieren.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Knetmasse der in Betracht gezogenen Art zu schaffen, die die angedeuteten Nachteile nicht aufweist. Diese Aufgabe wird durch die Merkmale des kennzeichnenden Teiles des Patentanspruchs 1 gelöst.

Die erfindungsgemäße Knetmasse verliert ihre Knetfähigkeit auch bei längerer Lagerung und Benutzung nicht. Sie läßt sich ohne Schwierigkeiten wieder aus Textilien entfernen, was sich insbesondere bei Modelliermassen für Kinder als vorteilhaft erweist. Störende Fettflecke werden vermieden. Auch bei Verwendung von Farbzusätzen kommt es nicht zur Verschmutzung der Hände des Benutzers.

Eine besondere Ausführungsform der Erfindung ist eine Masse aus:

2,2% Naturkautschuk

5,5% Polyisobutylen

39 % Chlorschwefelfaktis

30 % Kaolin

20 % Weichmacher

1,1% Gleitmittel

Weitere bevorzugte Ausführungen der erfindungsgemäßen Knetmasse sind in den Unteransprüchen beschrieben.

DERWENT-ACC-NO: 1978-58881A

DERWENT-WEEK: 197833

COPYRIGHT 1999 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Non-staining storable modelling clay
compsn. - contains natural rubber, polyisobutylene,
sulphur chloride factice, kaolin plasticiser and
lubricant

INVENTOR: JAHNKE, E

PRIORITY-DATA: 1977DE-2710115 (March 4, 1977)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PAGES	PUB-DATE	MAIN-IPC
DE 2710115 B		August 10, 1978	N/A
000	N/A		

INT-CL (IPC): C08L007/00, C08L023/22

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 2710115B

BASIC-ABSTRACT:

Kneading compsn. for modelling contains 1-5-25 (2.2) %
natural rubber,
2.5-7.5(5.5)% polyisobutylene, 35-55 (39) % S chloride
factice, 25-40 (30)%
kaolin, 10-40 (20)% standard plasticiser, 0.8-1.2 (1.1)%
standard lubricant and
opt 2% dyestuff.

The modelling clay retains its kneadable properties, even
after a long storage
and use; is easily removed from textiles, e.g. carpets,
causes no fat stains and
does not dirty the user's hands. Plasticisers is esp.
spindle oil and
lubricants are pref. Zn salts of unsaturated fatty acids.